



Niederschrift

über die am **Montag, den 18. Jänner 2021 um 19.30 Uhr** im Kulturhaus Reith stattgefundene **59. öffentliche Gemeinderatssitzung**.

Anwesend: Bgm. Stefan Jöchl als Vorsitzender und die Gemeinderäte (GR) Ing. Hansjörg Hölzl, Walter Obermoser, Egidius Achorn, Martin Pendl, Josef Dagn, Monika Hager-Wild, Josef Rehbichler, Martin Köck u. Franz Adelsberger

Entschuldigt: Florian Pointner, Bettina Behr, Sebastian Hölzl, Georg Hauser (vertreten durch Egidius Achorn)

Schriftführer: Mag. Alexander Weitlaner

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

Tagesordnung

- 1) Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 14.12.2020
- 2) Beratung und Beschlussfassung über Subventionsansuchen FC Reith
- 3) Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse sowie allfällige Beschlussfassungen
- 4) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Vertraulicher Teil der Sitzung:

- a) Raumordnungsansuchen Bahaus
- b) Personalangelegenheiten
- c) Wohnungsvergabe – Nachbesetzung
- d) Ansuchen auf Mietminderung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte/Innen (9).

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind keine Zuhörer anwesend.

Der Bgm informiert, dass kurz vor der Sitzung dem Bgm per Whatsapp von den nun nicht Anwesenden mitgeteilt wurde, dass sie nicht zur Sitzung erscheinen, da sie Sicherheitsbedenken bezüglich der Einhaltung der Covid-Bestimmungen haben, nachdem im Kulturhaus bis vor wenigen Stunden die PCR-Testungen durchgeführt wurden.

Dazu informiert der Bgm, dass die Testungen bereits abgeschlossen wurden und diese im großen Saal stattgefunden haben. Aus diesem Grund findet die heutige Sitzung im ungenutzten kleinen Saal des Gebäudes statt. Es steht für die Sitzung ein ebenfalls ungenutztes Behinderten-WC zur Verfügung.

Allen GemeinderätInnen wird eine FFP2 Mund- und Nasenschutzmaske zur Verfügung gestellt, diese ist während der gesamten Sitzung bis zum Verlassen des Gebäudes zu tragen. Außerdem wurde auf ausreichend Abstand zueinander geachtet. Ein Desinfektionsspender ist im Eingangsbereich vorhanden. Somit werden die geltenden Covid-19 Bestimmungen eingehalten und wurden alle möglichen Vorsichtsmaßnahmen getroffen.

Der Bgm ersucht um Mitteilung der Anwesenden, ob sich jemand trotzdem nicht Wohl bei der Abhaltung der Sitzung fühlt und eine Verschiebung gewünscht ist. Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte erheben keine Einwände gegen die Durchführung der Sitzung.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig (10 Ja-Stimmen)** die ausgeschriebenen Tagesordnungspunkte und dass die Punkte a bis d wie angedacht unter Ausschluss der Öffentlichkeit (vertraulicher Teil der Sitzung) behandelt werden.

1) Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 14.12.2020

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat mit **9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung** (Egidius Achörner war bei der Sitzung nicht anwesend) die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 14.12.2020.

2) Beratung und Beschlussfassung über Subventionsansuchen FC Reith

Der Bgm erläutert anhand einer Exceltabelle (Beilage A zur Niederschrift) das eingegangene Förderansuchen des FC Reith. Die Unterlagen für das Ansuchen sind vollständig und wurden durch die Buchhaltung kontrolliert. Es waren jedoch Positionen, welche nicht unter die Platzerhaltung fallen, auszuschneiden (z.B. die Reinigung).

Somit bleiben für die Platzerhaltung förderbare Kosten in Höhe von € 11.996,10. Diese wären wie üblich mit 75% somit € 8.997,08 zu subventionieren.

Von dieser Summe abzuziehen sind die noch offenen Vorschreibungen der Gemeinde sowie von der Gemeinde für den Verein bezahlte Rechnungen in Höhe von gesamt € 1.474,46. Damit bleibt eine Fördersumme in Höhe von € 7.580,23.

Es standen 2020 außerdem außerordentliche Aufwendungen des Vereines an. So wurde ein Vertikutierer neu angeschafft und ein Kinderspielfeld mit Gesamtkosten von € 4.381,80 errichtet. Auch hier ergeht der Vorschlag, dass die Gemeinde 75% der Kosten somit € 3.271,35 als Förderung übernimmt.

Der Gemeinderat weist nochmals ausdrücklich darauf hin, dass Anschaffungen, deren Kosten ohnehin überwiegend die Gemeinde trägt, jedenfalls über die Gemeinde und nicht dem Verein zu tätigen sind, um hier vorsteuerabzugsberechtigt zu sein. Dies wurde dem Verein bereits mehrfach mitgeteilt, weshalb bei der nächsten Förderung der entsprechende Umsatzsteueranteil von den förderbaren Kosten abgezogen werden wird, sollte man die Vorgehensweise nicht einhalten.

GR Josef Dagn merkt an, dass man sich bezüglich der Förderung nochmals Gedanken darüber machen sollte, ob die Gemeinde nicht z.B. die Gemeindeabgaben zur Gänze übernimmt.

Der Bgm erläutert das bisherige System (der Verein trägt nur die Mindestgebühr von Wasser und Kanal sowie anteilig Gas und Strom – hier wird man sich im kommenden Jahr dahingehend Gedanken machen müssen, als die Räumlichkeiten nicht mehr von den Reither Küken genutzt werden und deren Anteil somit wegfällt).

Es wird ein Treffen zwischen der Gemeinde und dem FC organisiert werden, um die heute genannten Punkte nochmals abzusprechen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig** die Förderung des FC Reith mit 75% der Platzhaltungskosten sowie 75% der außerordentlichen Kosten (Spielplatz und Vertikutierer) abzüglich der Gemeindevorschreibung – somit gesamt € 10.793,97.

3) Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse sowie allfällige Beschlussfassungen

Der Bgm informiert, dass von vergangenem Freitag bis heute Montag die bezirksweite freiwillige Covid-19 PCR Testung aufgrund des Clusters in Jochberg stattgefunden hat, wobei im Reither Kulturhaus ebenfalls Teststraßen eingerichtet und vom Roten Kreuz unter Mithilfe der Freiwilligen Feuerwehren und den Gemeindebediensteten betreut wurden. Allen Beteiligten darf ein großes Lob für die gute Organisation und Abwicklung ausgesprochen werden.

Die Beteiligung selbst war leider schändlich – am meisten Teilnahme in Reith haben die ReitherInnen selbst gezeigt.

Als nächster Schritt soll nunmehr wie über die Medien und das Land informiert die Impfung in Phasen organisiert und durchgeführt werden. Derzeit führt die Gemeinde Erhebungen bei den über 80-jährigen durch, um den Bedarf feststellen zu können. Auch Personen aus Risikogruppen (Personen mit Vorerkrankungen) werden noch erhoben werden.

Für die gesamte Bevölkerung wird es ab 1.2.2021 über die Landeshomepage die Möglichkeit gegeben, sich für die Impfung anzumelden. Die Zeitpunkte für die Impfung sind noch nicht bekannt, der Bgm hat jedoch bereits Gespräche mit Frau Dr. Schwentner geführt (die Impfungen werden von den im Ort niedergelassenen Ärzten durchgeführt). Sobald der Termin bekannt ist, wird die Gemeinde wiederum das Kulturhaus und soweit benötigt Personal bereitstellen, um Dr. Schwentner die Abwicklung zu erleichtern.

Der Bgm informiert, dass die nächste Gemeinderatssitzung am voraussichtlich am 15.2.2021, somit nach den Semesterferien stattfinden wird. Der heurige Sitzungskalender wird noch an alle GemeinderätInnen ausgesandt werden.

4) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Auf Frage von GR Franz Adelsberger kommt der Gemeinderat überein, dass man die Anzahl der Fahrzeuge, welche gleichzeitig den Recyclinghof benützen dürfen, von 4 auf 6 erhöht. Die Covid-19 Maßnahmen sind selbstverständlich unverändert einzuhalten, wobei die Praxis zeigt, dass dies mit 6 Fahrzeugen kein Problem sein wird.

Der AL informiert zur Einreisemöglichkeit nach Österreich. Dabei wird ausgeführt, dass jeder, der einen Wohnsitz im Land hat (auch wenn dies nur ein Nebenwohnsitz ist), unter Einhaltung der Covid-19 Maßnahmen und somit einer allfälligen Quarantäne zu seinem Wohnsitz einreisen darf.

Zur Silvesternacht informiert der Bgm, dass diese ruhiger wie üblich abgelaufen ist. Es gab zum Jahreswechsel keine Anzeigen in Reith bezüglich Feuerwerke oder sonstigen Störungen.

Weitere Anträge oder Fragen werden nicht gestellt.

Ende öffentlicher Teil der Sitzung 20.30 Uhr.

Die Gemeinderäte:

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: